




Unsere Provinz

Quartalszeitschrift Nr. 83 – September 2018

 www.provinzluettich.be

 [YouTube ProvincedeLiegeTV](https://www.youtube.com/ProvincedeLiegeTV)

 [Facebook.com/provincedeliege](https://www.facebook.com/provincedeliege)

 [@provincedeliege](https://twitter.com/provincedeliege)



**Feste
der
Wallonie**
in der Provinz Lüttich

Seiten 8 und 9



HELP-ADOS

Eine App zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Jugendlichen. [Seite 4](#)



Aus- und Weiterbildung

Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit in Erster Hilfe ausbilden. [Seite 13](#)



Dorf „Au nom du ballon“

Fußball- und Basketballturniere am Espace Tivoli in Lüttich. [Seite 14](#)



Alle 6 Jahre ... und jeden Tag

In einigen Wochen werden wir uns alle in die Wahlbüros begeben, um unsere Bürgerpflicht zu erfüllen. Natürlich ist die Wahl nicht nur eine rechtliche oder moralische Verpflichtung. Sie stellt eine grundlegende Handlung einer Demokratie dar: die Wahl derjenigen, die uns in der Gemeinde und in der Provinz vertreten sollen. Ihre Wahl ist mitentscheidend dafür, dass einige (die Mehrheit) Projekte lancieren, unterstützen und verteidigen, während andere (die Opposition) Kontrolle ausüben und Kritik äußern. Wir haben daher versucht, in einem Artikel die wichtigsten Etappen dieser demokratischen Aufgabe, die jeden Bürger betrifft, kurz zusammenzufassen.

Aber das Leben eines öffentlichen Dienstes beginnt und endet nicht mit den Wahlen. Die 6.200 Mitarbeiter der Provinz Lüttich bieten Ihnen täglich zugängliche und nützliche Dienstleistungen in Ihrer Nähe. Wie immer wird diese Ausgabe der „Unsere Provinz“ entsprechend die Aktualität in der Provinz Lüttich in den unterschiedlichsten Bereichen präsentieren – Kultur, Gesundheit, Bildung, Sport und Landwirtschaft.

Die Provinz Lüttich steht Ihnen täglich zu Diensten. Darüber hinaus ist sie an der Organisation kultureller und sportlicher „Großveranstaltungen“ auf lokaler und sogar internationaler Ebene beteiligt. Der Herbst wird besonders ereignisreich. So finden nicht nur die Feste der Wallonie statt, sondern auch die Gedenkfeierlichkeiten zum Ende des Ersten Weltkriegs. Zahlreiche Veranstaltungen finden in den kommenden Wochen in den Gemeinden der Provinz Lüttich statt.

Beide Veranstaltungen haben eine eigene Webseite, die durch unsere Dienste erstellt wurde. Wenn Sie täglich informiert werden möchten, ohne auf die nächste Ausgabe Ihrer Quartalszeitschrift warten zu müssen, besuchen Sie unsere Webseite, folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken (Facebook und Twitter) oder sehen Sie sich unsere Videos auf Youtube an.

Wir wünschen Ihnen eine gute Wahl, einen guten Start ins neue Schuljahr und schöne Feste der Wallonie

Die Redaktion der „Unsere Provinz“

Gemeinde- und Provinzialwahlen am 14. Oktober

Am Sonntag, den 14. Oktober finden die nächsten Gemeinde- und Provinzialwahlen statt. Sie wählen an diesem Tag die Mitglieder für Ihre Gemeinderäte und den Provinzialrat sowie die Bürgermeister für die kommenden 6 Jahre.

In einer Demokratie ist die Ausübung des Wahlrechts ein Ausdruck der Bürgerschaft. Das Wahlrecht ist ein erworbenes und verpflichtendes Recht, das der Geheimhaltung unterliegt. Darüber hinaus ist die Wahl auch Pflicht. Mit Ihrer Wahl beeinflussen Sie künftige Entscheidungen, die in unterschiedlichen Bereichen getroffen werden und die das tägliche Leben aller direkt betreffen.

Wer darf was wählen?

Jeder belgische Staatsbürger (der im Besitz der bürgerlichen und politischen Rechte ist), der spätestens am Tag der Wahlen 18 Jahre alt und spätestens am 1. August 2018 im Bevölkerungsregister der Gemeinde eingetragen ist, darf an den Wahlen teilnehmen.

Bürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union können an den Gemeinderatswahlen teilnehmen, sofern sie vor dem 1. August 2018 einen entsprechenden Antrag bei der Gemeinde gestellt haben. Nicht-EU-Bürger können den gleichen Antrag unter bestimmten zusätzlichen Bedingungen stellen.

Aufteilung nach Distrikten

Die politischen Organe der 10 Provinzen und 589 Gemeinden in Belgien werden erneuert. Die Zusammensetzung der Gemeinde- und Provinzialräte ergibt sich dabei aus den Wahlen auf einem genau festgelegten Gebiet. Die Mitglieder des Provinzialrats sind nach Wahldistrikten eingeteilt (10 in der Provinz Lüttich), und die Mitglieder der Gemeinderäte nach Gemeinden (84 in der Provinz Lüttich). Die Anzahl der Ratsmitglieder hängt von der Einwohnerzahl ab.

In der Provinz Lüttich besteht der Provinzialrat aus 56 Ratsmitgliedern, die aus ihrer Mitte 5 Abgeordnete für das Provinzkollegium bezeichnen. In den Gemeinden werden die Schöffen aus dem Kreis der gewählten

Gemeinderatsmitglieder bezeichnet. In den französischsprachigen Gemeinden wird der Gewählte mit den meisten Vorzugsstimmen Bürgermeister. In den deutschsprachigen Gemeinden wird der Bürgermeister im Rahmen der Mehrheitsbildung vorgeschlagen.

Für die Wahlen 2018 gibt es einige Änderungen

In den französischsprachigen Gemeinden der Wallonie kommt die Papierwahl wieder zum Einsatz. Durch die Abschaffung der elektronischen Wahl ist der Bedarf an Beisitzern umso größer. Im vergangenen Mai wurde ein entsprechender Aufruf veröffentlicht, um den Wählern die Möglichkeit zu bieten, direkt am Wahlprozess teilzunehmen. Sie können sich noch bis zum 10. September als freiwilliger Beisitzer melden.

Dank eines Zusammenarbeitsabkommens zwischen der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist letztere für die Durchführung von Gemeinde- und Provinzialwahlen auf ihrem Gebiet zuständig. Konkret ist es den Bürgern der 9 deutschsprachigen Gemeinden der Provinz Lüttich durch dieses Abkommen möglich, ihre Stimmen bei den Wahlen im Oktober 2018 auf elektronischem Wege abzugeben.

Die Gemeinden sind dazu aufgefordert, Maßnahmen vorzusehen, um die Wahlen für alle Bürger zugänglicher zu machen:

- den Zugang zu den Wahllokalen für Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit erleichtern;
- Hilfe beim Transport zum Wahllokal anbieten;
- die Begleitung eines Wählers in der Wahlkabine ermöglichen.

In verschiedenen Gemeinden wird eine Sensibilisierungskampagne zum Thema Organspende durchgeführt, mit der Möglichkeit, sich am Wahltag als Organspender zu registrieren. ■

Weitere Informationen: www.provincedeliege.be/fr/electionsprovinciales • electionslocales.wallonie.be • elections.inforjeunes.be



**Provinz
Lüttich**

Verlagsdirektor: der Provinzabgeordnete-Vorsitzende
Verantwortlicher Herausgeber: Provinz Lüttich
Place Saint-Lambert 18A - 4000 Lüttich.
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 566.472 Exemplare
(527.136 in französischer Sprache – 39.336 in deutscher Sprache)

Unsere Provinz

Quartalszeitschrift, herausgegeben von der Direktion der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit der Direktion der Abteilung Kommunikation

Stellv. Direktor: Thomas REYNDERS

Place de la République française 1 - 4000 Lüttich
Tel.: 04/279.26.00

E-Mail: unsereprovinz@provinzluettich.be

– Redaktion: Jean-Marc CROUGHS, Carole CUELENAERE, Christian DESLOOVERE, Vanessa MARMIGNON, Aurélie MIGNON
– Fotos und Illustrationen: Stéphanie CARLIER, Michel KRAKOWSKI und Thinkstock photos.
– Übersetzung: Übersetzungsdienst der Provinz Lüttich: Jenny LENTZ, Alain NOEL, Gabi KREMER
– Lay-out: Morgane PHILIPPART, Valérie TOMAD
– Druck: Druckerei DB Print (Brüssel)
– Zustellung an alle Haushalte in den 84 Gemeinden der Provinz: BPost

„RECIPROCI- Design Liège 2018“



Designliebhaber können sich freuen: **RECIPROCI Design Liège kehrt vom 5. Oktober bis zum 25. November 2018 in die Kulturstätten der Provinz zurück.**

RECIPROCI ist die Veranstaltung, bei der Design aus dem Blickwinkel der sozialen Innovation betrachtet werden kann. Obwohl das zentrale Thema unverändert bleibt, steht die künstlerische Perspektive im Mittelpunkt: Fragilität, Prekarität und die Antworten von internationalen Architekten, Designern und Grafikern.

Ziel ist es, die Verbindungen zwischen Wirtschaft, Kultur, Sachverstand und Know-how in verschiedenen Designbereichen aufzuzeigen: Produkt, Technologie, Industrie, Handwerk, soziale Innovation, Grafik, Städtebau und Architektur. Fragilität wird in diesem Sinne als positives Thema und Herausforderung gesehen. Wir haben nun also die Gelegenheit, die Objekte und Dienstleistungen, die uns umgeben, zu analysieren und zu verbessern und aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Die wichtigsten Ausstellungsorte sind das Museum des wallonischen Lebens und – zum ersten Mal – das Museum „La Boverie“. RECIPROCI Design Liège lädt dank der Beteiligung von Städten der Euregio Maas-Rhein wie Hasselt, Kerkrade, Aachen und Maastricht auch über die Grenzen Lüttichs hinaus in mehrere Museen für zeitgenössische Kunst ein.

Die pädagogische Bedeutung des Designs

Im *Espace Saint-Antoine* des Museums des wallonischen Lebens wird die Ausstellung „*Les nouveaux objets (pédagogiques)*“ gezeigt, die die Rolle der Designschulen und ihrer jungen Talente beleuchtet.

RECIPROCI 2018 konzentriert sich auf die Designausbildung an europäischen Schulen, veranschaulicht die neuesten akademischen Trends und zeichnet ein Porträt des entstehenden europäischen Designs.

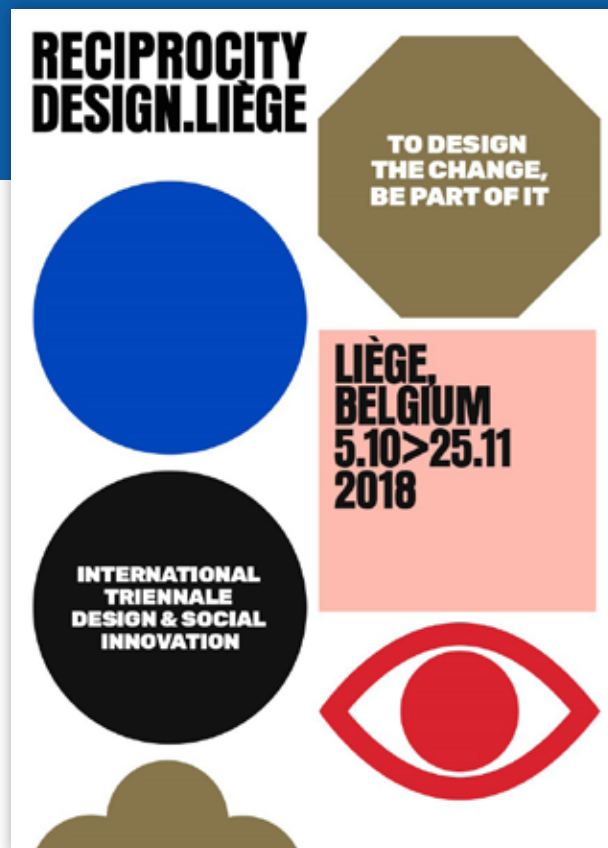
Die rund 70 ausgestellten Projekte sind das Ergebnis einer Auswahl, die von einer internationalen Jury nach einem Aufruf an die europäischen Designschulen getroffen wurde. Für diese Arbeiten werden mehrere Preise vergeben, darunter der Preis der Föderation Wallonie-Brüssel und der Preis der Euregio Maas-Rhein.

Eine Vielzahl von Werken in den Galerien und Kunstzentren

RECIPROCI ist offen für das kulturelle Leben der feurigen Stadt und der dazugehörigen Provinz und lädt eine Auswahl von Galerien und Kunstzentren ein, sich dem Thema der Ausstellung FRAGILITAS im Museum „La Boverie“ anzuschließen.

Die Entwickler (Designer oder Künstler) wurden daher eingeladen, für jeden betreffenden Ort ein exklusives Projekt zu entwerfen, das sich an den Themen Fragilität und Prekarität inspiriert.

Eine der teilnehmenden Kunstgalerien ist das Haus der künstlerischen Berufe (*Maison des Métiers d'Art*) neben den Gebäuden der Bibliothek Chiroux. Die hier stattfindende Ausstellung „*Réparation(s)*“ zeigt eine Vielzahl von Möglichkeiten der Reparatur und Umwandlung.



Das Viertel Outremeuse ist Zeuge der Entwicklung des zukünftigen Kreativzentrums Bavière und beteiligt sich an einer Reihe von Aktivitäten und In-situ-Interventionen zur Veranschaulichung der Recherchen im Bereich der sozialen Innovation.

Viel mehr als nur Ausstellungen

RECIPROCI Design Liège ist ein in Europa einzigartiges Gemeinschaftsprojekt. Vor allem die großen Veranstaltungen sind das Ergebnis eines Austauschs zwischen Kuratoren, Fachleuten und Künstlern sowie zwischen Studenten, Professoren und Kunstliebhabern.

Ausstellungen, Workshops, Forschung/Aktion, Konferenzen/Debatten, grenzüberschreitende Konferenzveranstaltungen und Kooperationsprojekte werden diese neue internationale Triennale für Design & Soziale Innovation bereichern. ■

Gewinnspiel: Gewinnen Sie **5 x 2 Karten** für die vier Ausstellungen im Museum *La Boverie* (drei Bereiche FRAGILITAS sowie die Gastausstellung von Fabrica, „*Confessions*“) und die Ausstellung der Werke europäischer Studenten im *Espace Saint-Antoine* im Museum des wallonischen Lebens. Frage: **Wann finden die Gemeinde- und Provinzialwahlen statt?** Antwort bis zum 25. September 2018 an concours@provincedeliege.be

Alle Informationen und das komplette Programm finden Sie auf der Webseite: www.reciprocityliege.be

Schauen Sie sich unsere Reportage hier an: WebTV youtube.com/ProvincedeliegeTV



Reciprocity Design Liège kehrt in verschiedene Kulturstätten zurück. „Taste of Change“ © reciprocity2015 © Germain Ozer

HELP-ADOS: eine App zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Jugendlichen

Sucht, Depressionen, sexuelle Probleme oder Selbstmordgedanken sind Probleme, mit denen junge Menschen konfrontiert werden können. Um dem Mangel an Instrumenten zur Risikobewertung entgegen zu wirken und eine angemessene Betreuung der betroffenen Jugendlichen zu erreichen, hat der Openado-Dienst zusammen mit mehreren französischen Partnern das digitale Tool HELP ADOS entwickelt. Es handelt sich um ein innovatives Instrument, das junge Menschen an die entsprechenden Fachleute weiterleitet.

Seit Jahren engagiert sich der Openado-Dienst für Projekte zur Förderung der psychischen Gesundheit Jugendlicher und zur Suizidprävention. Seit 2016 besteht eine enge Zusammenarbeit mit Dr. Xavier POMMEREAU. Er ist Leiter der Kinderpsychiatrie am *Pôle Aquitain de l'adolescent* im Universitätskrankenhaus CHU Bordeaux und hat dieses einzigartige Hilfsmittel entwickelt. Mit seiner Unterstützung kann der Dienst nun die App HELP-ADOS starten. Weitere Partner haben sich diesem Projekt angeschlossen: die *Maison des adolescents* in Pau-Béarn, das *Centre Hospitalier* von Saintonge und die Gesellschaft Interactive Situations.

HELP-ADOS dient dazu, Kriterien für ein Risikoverhalten bei Jugendlichen, die sich in einer schwierigen Situation befinden, festzulegen und eine entsprechende Vermittlung anzubieten. Es richtet sich an Fachkräfte im psycho-medizinisch-sozialen Bereich und ist das erste digitale Instrument, das die Verbindung zwischen Fachleuten und Jugendlichen vereinfachen soll. So finden die Ansprechpartner Unterstützung bei der Bewertung des Risikoverhaltens der Jugendlichen und können eine bestmögliche Betreuung gewährleisten.



Durch HELP-ADOS können diejenigen, die mit den Jugendlichen in Kontakt stehen, die Dringlichkeit einer Betreuung abschätzen und die passende Begleitung finden.

Wie funktioniert HELP-ADOS?

Das Instrument wird bei einem persönlichen Gespräch eingesetzt. Durchschnittlich kann bereits bei einer Gesprächszeit von weniger als 15 Minuten ein erstes Ergebnis erzielt werden. Die Software wird auf zwei Smartphones installiert, die miteinander „im Dialog stehen“. Eines der Geräte ist der Fachkraft zugeordnet, das andere dem Jugendlichen. Die Verbindung zwischen den Smartphones wird am Ende des Gesprächs getrennt.

Die App wird im Laufe der Nutzung weiterentwickelt. So wird dem Fachmann ein wissenschaftlicher Inhalt zur Verfügung gestellt, der aus einer dokumentarischen Datenbank besteht. In dieser

Datenbank sind die wichtigsten Fragen aufgeführt, und sie bietet eine Anleitung, mit der die sensibelsten Themen angesprochen werden können, ohne den Jugendlichen dabei zu überrumpeln. Die Fragen sind anonym und vertraulich. Sie analysieren Störungen im Zusammenhang mit Alkohol- oder Cannabiskonsum, Essstörungen, Selbstverletzung, Drogensucht, Abhängigkeiten in Bezug auf gewisse Substanzen oder Aktivitäten, Depressionen, Selbstmord und Sexualität. Objektive Daten wie Alter, Größe und Gewicht (bei Essstörungen), Menge, Häufigkeit, Wiederholung oder Intensität beeinflussen den Schweregrad und die Gefährlichkeit. Die Risiken und die Kennzahlen zur Gefährlichkeit werden in Bezug auf die Antworten auf die Fragen und die aufgrund der Krankenhauspraxis vordefinierten Gewichtungen klassifiziert.

Auswertungsstufen

Am Ende der Auswertung liefert das Tool dem Berater ein ausführliches Gutachten. Es besteht aus einer Schlussfolgerung sowie den Risiken für jeden Teil der Erkrankung des Jugendlichen, die durch die Software ermittelt wurden. Die Abstufung reicht von „zu beobachten“ über „besorgniserregend“ und „ernst“ bis hin zu „sehr ernst“. Das Hilfsmittel zeigt auch mögliche Maßnahmen auf, charakterisiert die Risiken und Gefahren und kann weitere Themenbereiche zur Untersuchung vorschlagen.

Die App wird derzeit über einen Zeitraum von einem Jahr getestet und bis zum zweiten Halbjahr 2019 evaluiert und validiert. Mitarbeiter aus dem psycho-medizinisch-sozialen Sektor, die erste Ansprechpartner für Jugendliche sind, können an einer entsprechenden Schulung teilnehmen, die der Openado-Dienst organisiert. Im Anschluss können sie die App im Rahmen ihrer Tätigkeit kostenlos nutzen. ■



Der Sportkomplex von Naimette-Xhovémont: 17. Internationales Leichtathletikmeeting der Provinz Lüttich.



Fünf Tage Gymnastik-Festival im Herzen von Lüttich. Die Eurogym 2018 empfing vom 15. bis 19. Juli fast 5.000 junge Sportbegeisterte.



Schauen Sie sich unsere Reportage hier an: [WebTV.youtube.com/ProvinceDeLiegeTV](https://www.youtube.com/ProvinceDeLiegeTV)



Die Veranstaltung „Beau Vélo de Ravel“ startete am 23. Juni auf dem Gelände des IPES Hespengau in Waremmé, am Ballsportzentrum.



BRF-Gewinnspiel: französisch- und deutschsprachige Primarschüler als Nachwuchsjournalisten in Blegny-Mine.

Geflügelschlachtung: ein Schlachthof der Provinz in Grâce-Hollogne

Um einem eklatanten Mangel an Schlachtkapazitäten zu begegnen und unsere Züchter zu unterstützen, hat die Provinz Lüttich beschlossen, im Gewerbegebiet von Grâce-Hollogne ein neues Schlachthaus einzurichten.

Seit einigen Jahren sind Viehzüchter und bestimmte Kleinerzeuger mit einer fortschreitenden Knappheit an Geflügelschlachthöfen konfrontiert. Bis vor kurzem fanden Schlachtungen in der Wallonie in drei zugelassenen Zentren statt: Bertrix, Pipaix und Sclayn.

Die Schließung des Schlachthofs von Sclayn im vergangenen Mai führte zu einem Mangel an Schlachtkapazitäten von 100.000 Tieren pro Jahr und bremste die Geflügelaufzucht und die differenzierte und inländische Qualitätsproduktion stark aus. Diese Einrichtung war für Kleinerzeuger und Privatpersonen zugänglich und befand sich in angemessener Entfernung für unsere Züchter aus der Provinz Lüttich.

Die Schlachtung ist eine wesentliche Etappe bei der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Produkten, bei der die Viehzüchter die Lorbeeren ihrer Arbeit ernten können.

Ziel: den Landwirten ermöglichen, ihre Aktivitäten zu erhalten und weiterzuentwickeln

Für die Provinz Lüttich ist es bedeutsam, eine nachhaltige Lösung für die Schlachtung von Geflügel auf ihrem Gebiet zu finden. So hat sie, in Absprache mit lokalen Behörden und Akteuren des Sektors (Züchtern und Vertretern der Kleinviehzucht), die entsprechenden Schritte



unternommen, um eine der Realität des Sektors angepasste Lösung zu finden.

Um das Wachstum und die Diversifizierung des Sektors und der Bereiche rund um die Schlachtung zu unterstützen und zu begleiten, soll ein neues Schlachthaus im Gewerbegebiet von Grâce-Hollogne errichtet werden.

Ziel dieser neuen Infrastruktur ist es, einen Schlachtdienst anzubieten, der an alle Produktionsarten angepasst ist, sowohl an die Standard- als auch an die differenzierte Geflügelproduktion (Nutzgeflügel) und an die kleinsten vielseitigsten Nutztiere (Enten,

Perlhühner, Kleinwild, Kaninchen). Die technische Mindestkapazität wird 200.000 Tiere pro Jahr betragen, und es soll einen Spielraum für zukünftiges Wachstum geben.

Diese Lösung hat den Vorteil, dass neben dem Schlachtprozess und den Verwaltungsräumen auch Bereiche für die Verarbeitung der Produktion, d. h. für das Zuschneiden, die Aufbereitung und die Verpackung, integriert werden können.

Einhaltung der Normen

Der künftige provinzielle Schlachthof wird in einem ehemaligen SPI-Lebensmittelgebäude in der Nähe der Autobahnzufahrten untergebracht. Dieses wird so eingerichtet und ausgestattet, dass es dem Funktionsschema eines Schlachthofbetriebs, den FASNK-Normen und den Umweltgenehmigungen entspricht. Geplant sind zwei 600 m² große Flügel, einer für die Schlachtung – von der Annahme des Geflügels bis zum Ausbluten – und der andere für die Zerlegung und Verpackung sowie die Verarbeitung für Viehzüchter und Kleinerzeuger.

In Anbetracht der noch ausstehenden Schritte und Arbeiten ist der Beginn der Tätigkeit für die erste Hälfte des Jahres 2019 geplant.

Wenn Sie Züchter sind oder eine Geflügelzucht planen und weitere Informationen über das Projekt benötigen, können Sie sich an die Abteilung Landwirtschaft der Provinz Lüttich wenden. ■

Infos: services.agricoles@provincedeliege.be • 04/279 68 77 • www.provincedeliege.be/fr/agriculture • Rue de Huy 123 in 4300 Waremmes



Gemeinde und Provinz schließen sich zusammen, um eine neue Schule zu gründen

Die neue Gemeindegrundschule „Marguerite Gevaert“ wurde am 3. September in den Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule der Provinz Lüttich in der Nähe des Stadtzentrums von Seraing eröffnet.

Die Schüler vom 1. bis zum 6. Grundschuljahr haben ihr neues Schuljahr in komplett renovierten Räumlichkeiten begonnen, die dem neuesten Stand entsprechend ausgestattet sind (interaktive Tafeln in jedem Klassenzimmer, Multimediaraum).

Durch die Partnerschaft zwischen der Stadt Seraing und der Provinz Lüttich kann diese Gemeindeschule ein innovatives Schulprojekt anbieten, das auf einer verstärkten Zusammenarbeit mit den technischen Abteilungen der Provinzschule basiert, und das bereits ab dem ersten Schuljahr.

Die Grundschule und die Sekundarschule erarbeiten gemeinsam Projekte, um jungen Schülern die Möglichkeit zu geben, in Workshops verschiedene Berufe zu entdecken, die Arbeitsplätze schaffen.

Diese orientierende Vorgehensweise im Unterrichtswesen liegt der Provinz sehr am Herzen. Sie ist die Grundlage für zahlreiche Kooperationsprojekte zwischen Grundschulen (alle Abteilungen) und Sekundarschulen in der Provinz. Darüber hinaus ist sie Bestandteil einer Reihe kostenloser Aktivitäten zur Förderung technischer Berufe: Ausstellungen zur Entdeckung unterschiedlicher Berufe, Techni-Truck und Technosphère.

Im weiteren Sinne werden die im Unterricht behandelten Themen und Konzepte in einen berufsorientierten Ansatz integriert, beispielsweise durch Besuche in Unternehmen oder Gespräche mit Berufstätigen. Das Selbstwertgefühl und die persönliche Entwicklung jedes einzelnen Schülers sind ein wichtiger Bestandteil der Vorgehensweise. Durch die Teilnahme an solchen Projekten haben sie die Möglichkeit, sich selbst besser kennenzulernen und ihre Fähigkeiten zu entdecken. ■ Infos: mafuturecole.be • 080014162 • enseignement@seraing.be • 04/330 85 58

Fußball-WM: Schüler in Russland

Vier Schüler aus dem Unterrichtswesen der Provinz waren vom 21. bis zum 30. Juni anlässlich der Fußballweltmeisterschaft in Moskau. Sie folgten einer Einladung des belgischen Botschafters in Russland, Seiner Exzellenz Jean-Arthur Régibeau.

Jordan FIORITI (6. Jahr am IPES Seraing), Jeremy HANSOUL (7. Jahr am IPES Hesbaye), Egidio GUALENI ADRAGNA (6. Jahr am IPES Herstal) und Tristan MALPAS (5. Jahr am IPES Herstal) aus der Abteilung „Hotelfach“ stellten in Begleitung von Laurent GEROUVILLE, Abteilungsleiter am IPES Seraing, ihr Know-how in den Dienst der vielen Gäste der Botschaft. Vier hochmotivierte zukünftige Absolventen, die aufgrund ihrer menschlichen und beruflichen Qualitäten ausgewählt wurden.



Ihre Aufgabe

Während der Spiele der Roten Teufel am 23. und am 28. Juni waren unsere Schüler Teil des Küchenteams unter der Leitung eines großen belgischen Küchenchefs, um für 200 Gäste der Botschaft ihr Können unter Beweis zu stellen. Eine großartige Erfahrung, die es ihnen ermöglichte, kulinarische Entdeckungen und kulturelle Erfahrungen zu machen. Zweifellos ein „Plus“ in ihrem Lebenslauf!

Diese Einladung zeugt von der Qualität der Ausbildung an den Schulen der Provinz Lüttich sowie von der Anerkennung des Könnens unserer Jugendlichen und der Lehrer, die sie ausbilden. ■ Infos: mafuturecole.be • 080014162

UNTERRICHTSWESEN DER PROVINZ LÜTTICH



Such dir deine Ausbildung aus!

SEKUNDARUNTERRICHT

- 14 Schulen
- 26 Bereiche
- Mehr als 80 Ausbildungen

HEPL (Hochschule der Provinz Lüttich)

- Bachelorstudiengänge
- Masterstudiengänge
- Spezialisierungen
- Weiterbildung
- Mehr als 60 Ausbildungen

ERWACHSENENBILDUNGSINSTITUTE

- 8 Institute
- 26 Bildungsbereiche

Die Provinz Lüttich feiert gemeinsam mit Ihnen die Wallonie



Am 14., 15. und 16. September sollten Sie einen Abstecher in die feurige Stadt machen, um das abwechslungsreiche Programm der Feste der Wallonie zu bestaunen. Shows, Konzerte, Ausstellungen, sportliche Aktivitäten, Genusserlebnisse und Traditionen aus unserer Gegend ... die Aktivitäten der Provinz Lüttich werden diesen nicht wegzudenkenden Termin Mitte September für jeden zu einem intensiven Erlebnis machen.

Lassen Sie es sich nicht entgehen: An den großen Geschäften entlang des Place Saint-Lambert werden etwa 30 Bruderschaften ihre Produkte während dieser 3-tägigen Feierlichkeiten anbieten. Ganz in der Nähe, auf dem Podium des Espace Tivoli, organisiert die RTBF zahlreiche Konzerte.

Musikliebhaber treffen sich auch am Place Saint-Etienne, wo sich Jazz, Rock und Variété-Rhythmen vermischen.

Nutzen Sie dieses Wochenende, um einen festlichen Sommer im Museums des wallonischen Lebens (*Cour des Mineurs* - nicht weit vom Place du Marché) zu genießen. Das Angebot an Animationen und Aktivitäten wird Jung und Alt gleichermaßen begeistern. Es ist die Gelegenheit, die brandneue Ausstellung „Super Marionette“ kennenzulernen, eine wie ein Spiel gestaltete Ausstellung, bei der der Besucher als „Spieler“ auf amüsante Art und Weise alles über die Puppenspieler lernt.

Das Haus der Sprachen organisiert Spiele und Animationen in den *Galleries Saint-Lambert*. Die Sportakademie präsentiert Vorführungen und Einführungen auf der *Esplanade am Place Saint-Lambert*.

Wie schon 2014 findet an diesem Wochenende im Rahmen der hundertjährigen Gedenkfeierlichkeiten zum Ende des Ersten Weltkriegs ein Militärmusikfestival statt.

Am Sonntagnachmittag können die Kinder die Atmosphäre von „OufTivi“ auf dem Tivoli-Podium erleben. ■



SEPTEMBER
2018

Feste
der
Wallonie
in der Provinz Lüttich



KONZERTE, FOLKLORE, GASTRONOMIE ...
in festlicher Monat in der gesamten Provinz Lüttich

Eröffnung am 24. August 2018 in Engis
Lütticher Wochenende 14.-15.-16. September 2018



Das vollständige Programm finden Sie unter www.provincedeliege.be/fetesdewallonie.

Schauen Sie sich unsere Reportage hier an: WebTV
youtube.com/ProvincedeliegeTV

Militärmusik auf dem Programm

Die diesjährige Ausgabe der Feste der Wallonie wartet mit einem echten Highlight auf Sie: Die Provinz Lüttich und die Landesverteidigung (Militärkommando der Provinz Lüttich) organisieren gemeinsam ein internationales Militärmusikfestival. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum Gedenken an den hundertsten Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs in der Provinz Lüttich statt.

Engeladen sind: die Königliche Militärkapelle der belgischen Luftwaffe, die Pariser Feuerwehr in Begleitung ihrer Gymnastikgruppe, das Republikanische Gardeorchester Serbiens, die Pipes Band der Maastrichter Polizei, die Militärkapelle der deutschen Luftwaffe und die Spettacolare Fanfara dei Bersaglieri.

Es gibt zwei Gelegenheiten, an diesen Musikaufführungen teilzunehmen. Am Samstag

zwischen 14.30 und 16.00 Uhr werden die Musiker die Straßen und Plätze der Lütticher Innenstadt beleben (vom Provinzpalast aus). Um 16.00 Uhr gibt die Königliche Musikkapelle der Belgischen Luftstreitkräfte ein Konzert auf dem Tivoli-Podium.

Am Sonntag, den 16. September um 15 Uhr findet dann im Hof des Provinzpalastes das internationale Militärmusikfestival statt. Insgesamt werden fast 300 Musiker anwesend sein. Ein äußerst vielfältiges und rhythmisches Programm erwartet Sie.

Um an diesem Festival teilnehmen zu können, müssen Sie sich anmelden und das Online-Formular unter folgender Adresse ausfüllen:

www.provincedeliege.be/fimm. Bitte beachten Sie, dass es nur Stehplätze gibt. Einlass ist am Sonntag von 14 Uhr bis 14.30 Uhr. Rucksäcke sind nicht erlaubt. ■



Die Musikaufführung der Pariser Feuerwehr wird von ihrer Turnmannschaft begleitet.

„LÜTTICHER WOCHENENDE“ AM 14., 15. UND 16. SEPTEMBER!



FREITAG, 14. SEPTEMBER

ERÖFFNUNGSZEREMONIE

➤ **Offizielle Ansprache** ➤ **Verleihung der Sport- und Kulturpreise** der Provinz Lüttich ➤ **Verleihung des Louis Stappers-Preises (Folklore)** ➤ **Umtrunk** auf das Dorf der Bruderschaften. **Wo und wann?** Provinzpalast, Place Saint-Lambert, um 18.00 Uhr

KONZERTE PLACE ST-ETIENNE

Vollständiges Programm im Kästchen.

DAS DORF DER BRUDERSCHAFTEN

Vollständiges Programm im Kästchen.

SAMSTAG, 15. SEPTEMBER

BIMMELBAHN

Bimmelbahn-Rundfahrt in den Straßen von Lüttich ab dem Place Saint Lambert (Rue Joffre) und dem Museum des wallonischen Lebens. **Wo und wann?** In den Straßen von Lüttich, von 13.00 bis 18.00 Uhr

MESSE IN WALLONISCHER SPRACHE

Messe in wallonischer Sprache, gelesen durch Kaplan Pierre Vandenberg, mit dem Chor „Les Valeureux Liégeois“. **Wo und wann?** Collégiale Saint-Barthélemy um 17.00 Uhr

KONZERTE PLACE ST-ETIENNE

Vollständiges Programm im Kästchen.

DAS DORF DER BRUDERSCHAFTEN

Vollständiges Programm im Kästchen.

KONZERTE PLACE ST-ETIENNE

14., 15. & 16. September 2018

➤ **Freitag: 20.30 Uhr** ➤ Bouldou & The Sticky Fingers (Cover The Rolling Stones) **22.00 Uhr** ➤ Eagles Road (Cover Rock 80s)

➤ **Samstag:** (In Zusammenarbeit JAUNEORANGE) **17.00 Uhr** ➤ The Black Hat **18.45 Uhr** ➤ Black Mirrors **20.30 Uhr** ➤ The Von Dead **22.15 Uhr** ➤ A night with JauneOrange's Band

➤ **Sonntag: 13.00 Uhr** ➤ Zappeur Palace **15.45 Uhr** ➤ Mangrove **18.00 Uhr** ➤ Tanaë **19.45 Uhr** ➤ Noa Moon

Infos: Kulturdienst der Provinz Lüttich
gilles.peeters@provincedeliege.be •
04 279 52 84 • www.provincedeliege.be

SONNTAG, 16. SEPTEMBER

BIMMELBAHN

Bimmelbahn-Rundfahrt in den Straßen von Lüttich ab dem Place Saint Lambert (Rue Joffre) und dem Museum des wallonischen Lebens. **Wo und wann?** In den Straßen von Lüttich, von 13.00 bis 18.00 Uhr

EHRUNG

Das Provinzkollegium und der Provinzabgeordnete-Vorsitzende ehren die „Union des groupements du Folklore Gastronomique de la Province de Liège“ und insbesondere, zum 35. Jahrestag, die Bruderschaft „Coyeüs di Mangnèye“ und die Bruderschaft „Fraise de Vottem“. **Wo und wann?** Place Saint-Etienne, um 12.00 Uhr

JOGGING DU CŒUR

Unterschiedliche Strecken („Kinder“-Lauf, 7 oder 10 km), für alle zugänglich, im Lütticher Zentrum. Der Lauf wird durch den Sportdienst der Provinz Lüttich zugunsten der Stiftung gegen Krebs organisiert, in Zusammenarbeit mit BNP Paribas Fortis. **Wo und wann?** Start am Parc d'Avroy, Lauf durch die Lütticher Straßen • Empfang ab 8.30 Uhr • Start in Gruppen um 10.30 Uhr **Infos** Provinz Lüttich - Sportdienst (Rue des Prémontrés 12 - 4000 Lüttich) • 04 279 45 94 • gaetan.dibartolomeo@provincedeliege.be

AKADEMISCHE SITZUNG DER STADT LÜTTICH

9.45 Uhr ➤ Empfang der Gäste **10.15 Uhr** ➤ musikalische Einlagen **11.00 Uhr** ➤ Ansprache des Bürgermeisters **11.20 Uhr** ➤ Zeremonie des „Mérite Citoyen“ **11.50 Uhr** ➤ Prozession mit dem Königlichen Kadettenkorps der Marine zum Place Saint-Etienne. **Wo und wann?** Königliche Oper der Wallonie • **Infos** 04 221 81 97 • protocole@liege.be • www.liege.be

KONZERTE PLACE ST-ETIENNE

Vollständiges Programm im Kästchen.

DAS DORF DER BRUDERSCHAFTEN

Vollständiges Programm im Kästchen.

DAS DORF DER BRUDERSCHAFTEN

14., 15. und 16. September

➤ Dorf der Bruderschaften der „Union des Groupements du Folklore Gastronomique de la Province de Liège“. Stand der Lütticher Verlage und ein Stand von Djazans walon.

Wo und wann? Esplanade am Place Saint-Lambert • Freitag: von 18.00 bis 23.00 Uhr • Samstag: von 13.00 bis 24.00 Uhr • Sonntag: von 11.00 bis 21.00 Uhr • www.confreries.be/union

MUSEUM DES WALLONISCHEN LEBENS

Samstag, 15. & Sonntag, 16. September

→ ZUGANG ZUM MUSEUM

Wo und wann? Museum des wallonischen Lebens, Cour des Mineurs in 4000 Lüttich, von 09.30 bis 19.00 Uhr **Infos:** 04 279 20 31 • info@viewallonne.be • www.viewallonne.be

→ WORKSHOPS ZUR RESTAURIERUNG VON KUNSTWERKEN DES MUSEUMS

Wann? Samstag von 13.00 bis 18.30 Uhr • Sonntag von 12.00 bis 18.30 Uhr

→ KREATIVWORKSHOPS IM MUSEUM

Anmeldungen sind willkommen am 04/232.87.13, während der Bürozeiten oder per E-Mail an carine.remy@provincedeliege.be. **Wann?** Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

→ LÜTTICHER MARIONETTENSPIELE

➤ **Samstag 13.00 Uhr** ➤ Le combat de Roland **15.00 Uhr** ➤ Le chevalier errant **17.00 Uhr** ➤ Les chevaliers de la table ronde ➤ **Sonntag 10.30 Uhr** ➤ La femme chevalier (Öffentliche Vorführung, kostenpflichtig - 1 Stunde) **14.00 Uhr** ➤ L'épée de Charlemagne **16.00 Uhr** ➤ Nanouk le sorcier **18.00 Uhr** ➤ Le défi du roi Marsile. **Wann?** Samstag zwischen 13.00 und 18.00 Uhr • Sonntag zwischen 14.00 und 19.00 Uhr

→ AUFFÜHRUNGEN IM MUSEUM DES WALLONISCHEN LEBENS

➤ **Samstag, 14.00 und 16.00 Uhr** ➤ „Journal de deux canailles“ von der Kartonfabrik (COUR CHAMART) **15.00 und 17.00 Uhr** ➤ „Marchands de Chansons“ von Rémi Decker & Marc Malempré (CLOITRE)

MUSEUM DES WALLONISCHEN LEBENS - PLACE SAINT-ÉTIENNE (Wanderanimationen) **14.00 und 16.00 Uhr** ➤ „L'Enchanteur“, Cie Sandra Proes **15.00 und 17.00 Uhr** ➤ „Flamingo Road / Les Cigognes“, Magic Land Théâtre

➤ **Sonntag, 14.00 und 16.00 Uhr** ➤ „Fanfare“ von La Note G (CLOITRE) **15.00 und 17.00 Uhr** ➤ „D'ici D'ailleurs“, Cie Les Petits Délices (COUR CHAMART)

MUSEUM DES WALLONISCHEN LEBENS - PLACE SAINT-ÉTIENNE (Wanderanimationen) **14.00 und 16.00 Uhr** ➤ „Les Cro-Magnons“, Cie Sapiens, **15.00 und 17.00 Uhr** ➤ „Alfonso, l'Echassier Balayeur“, Clown Alfonso.

→ ALTE SPIELE IM KLOSTER, GESICHTSBEMALUNG UND WETTBEWERBE

Wann? Samstag zwischen 13.00 und 19.00 Uhr • Sonntag zwischen 10.00 und 19.00 Uhr

→ AUSSTELLUNG „SUPER MARIONNETTES“

Wann? Samstag und Sonntag zwischen 09.30 und 19.00 Uhr

Infos: Kostenloser Eintritt im Rahmen der Feste der Wallonie

Zum Gedenken an 1914-1918



LIEGE



19
20 14-18

Am 9. November finden die Feierlichkeiten zum hundertjährigen Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs statt.

Am 4. August 1914 fanden auf dem Gebiet der Provinz Lüttich die ersten Kämpfe des „Großen Krieges“ mit dem Tod des ersten belgischen Soldaten, dem Lanzenreiter Antoine Fonck, in Thimister-Clermont statt. Dieser schreckliche Konflikt endete ebenfalls in der Provinz Lüttich mit der Abdankung des Kaisers Guillaume II. am 9. November 1918 in Spa.

Das Verteidigungsministerium, die Provinz und die Stadt Lüttich haben einen Gedenktag geplant. Am Freitag, den 9. November, findet morgens die traditionelle Prozession zum Friedhof von Robermont statt. 200 Kinder aus der Euregio (Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen, St.Vith) sowie aus zwei Schulen in der Provinz (dem *Athénée Léonie de Waha* und der technischen provinziellen Sekundarschule Jean Boets) werden mit einer Abordnung einer Schule aus Lille (Städtepartnerschaft mit Lüttich) daran teilnehmen.

Um 15 Uhr findet am Monument der Interalliierten in Cointe eine militärische Zeremonie statt. Zwei Einheiten des 12. Linienbataillons aus Spa und des 4. Pionierbataillons aus Amay sind dabei, begleitet durch eine Militärkapelle. Die militärische Ausrüstung dieser Zeit (Geschützwagen mit Pferden) soll die Erinnerung an diese Zeit wachrufen.

Der Chor „La Scola“ und die Gesangsgruppe „Trimarrant“ werden die Feier musikalisch begleiten.

Zum Abschluss wird ein Gedenk-Kunstwerk der Künstlerin Caroline Brisset enthüllt.

Abends wird in der Lütticher Kathedrale eine Ausstellung eröffnet, die den Vertretern der Kulte während des Großen Krieges gewidmet ist. Im Anschluss organisiert die Vereinigung „La Lumière“ um 19.30 Uhr eine Fackelwanderung.

Die Provinz organisiert am Freitag, den 28. September im Museum des wallonischen Lebens ein Symposium zum Thema „Sortie de guerre“ (dt. Kriegsende). In Spa läuft bis zum 2. Dezember eine Ausstellung über die Präsenz des Kaisers in der Wasserstadt, die interalliierten Kommissionen sowie über die Konferenz von Spa 1920 statt. ■

Weitere Informationen: www.liege1418.be

Schauen Sie sich unsere Reportage hier an: [WebTV youtube.com/ProvincedeliegeTV](https://www.youtube.com/ProvincedeliegeTV)



Am Monument der Interalliierten in Cointe fand am 4. August 2014 eine internationale Zeremonie statt.

Die Provinz Lüttich war in Libramont und Battice vertreten

Die Welt der Landwirtschaft durchlebt häufig Krisenmomente. Aus diesem Grund möchten die landwirtschaftlichen Dienste der Provinz Lüttich eine beständige Stütze sein, indem sie verschiedene Beihilfen und Initiativen bereitstellen. Eine effektive und unverzichtbare Arbeit, die aber allzu oft ignoriert wird. Ihre Präsenz auf den beiden größten Landwirtschaftsmessen der Wallonie, Libramont und Battice, ist eine Gelegenheit, die ergriffenen Maßnahmen hervorzuheben.

Anlässlich der Messe in Libramont im vergangenen Juli hatte die landwirtschaftliche Abteilung der Provinz Lüttich ihren Stand im Zelt des Verbandes der wallonischen Provinzen (APW). Sie konnte allen ihr Know-how präsentieren und außerdem die Schaffung eines Schlachthofs für Geflügel und Kleinwild ankündigen, zur Behebung des Fehlens einer solchen Infrastruktur in der Provinz Lüttich.

Am ersten Wochenende im September konnte man in einem 600 m² großen Zelt der Provinz und auf einem ca. 300 m² großen Außengelände vieles entdecken: das Provinzlabor und die dort durchgeführten Analysen, Pilotzentren (die VoG CPL-Végémar, Promogest und Animal), administrative Unterstützung, Maßnahmen für kurze Produktions- und Vertriebswege, Beratung im Bereich Anbau, private Gemüsegärten oder Gemeinschaftsgärten, Sensibilisierungs- und Werbekampagnen, Solidarische Einmachküche und Mobile Imkerei, Unterrichtsangebote im landwirtschaftlichen Bereich usw. Jung und Alt wurden anhand eines spielerischen und lehrreichen Rundgangs durch eine Vielzahl von Ständen und Informationen geführt. Alle diese wichtigen Initiativen sind es wert, von den Bürgern entdeckt zu werden.

Kurz gesagt: Jeder, ob Laie oder Profi, sollte einen Bereich finden, in dem die landwirtschaftlichen Dienste der Provinz nützlich sein können. ■

Weitere Informationen: www.provincedeliege.be/fr/agriculture • 04/279 68 77



Organspende: eine Geste der Solidarität, die Leben rettet



Es gibt aktuell nicht genügend Organspenden, und die Informationen dazu sind oft widersprüchlich. Zu wenig Menschen sind für den Mangel an „Spendern“ sensibilisiert. Durch eine Organspende haben wir die Macht, Leben zu verändern. Anlässlich des Welttages der Organ- und Gewebespende am 17. Oktober organisiert das Büro für Außenbeziehungen der Provinz (BREL) am 2. Oktober eine Konferenz, um die Bürger über Organspenden zu informieren und sie entsprechend zu sensibilisieren.

Zwar werden immer mehr Organe transplantiert, allerdings warten auch immer mehr Patienten auf ein Spenderorgan. Dies hängt mit der immer älter werdenden Bevölkerung und der Verbesserung der medizinischen

Versorgung zusammen. So warten deutlich mehr Patienten auf ein Spenderorgan, als Organe zur Verfügung stehen. Manche sterben, weil sie nicht rechtzeitig ein Spenderorgan erhalten. Ein einziger Spender kann bis zu acht Menschen retten. Die Wahrscheinlichkeit, eines Tages selbst ein Spenderorgan zu benötigen, ist achtmal höher als die Wahrscheinlichkeit, Organe spenden zu können.

In Belgien sieht das Gesetz vor, dass jede Person, die sich nicht zu Lebzeiten durch eine persönliche Kontaktaufnahme mit der Stadtverwaltung (Eintragung in das Nationalregister des Gesundheitsministeriums) als Spender oder Nicht-Spender deklariert hat, stillschweigend akzeptiert, ihre Organe im Todesfall zur Verfügung zu stellen. Wenn sich jemand ausdrücklich als Organspender eingetragen hat, kann niemand dieser Einwilligung widersprechen und die Entnahme verhindern. Wenn keine Eintragung im Nationalregister erfolgt ist, informieren die Ärzte die Angehörigen über die Möglichkeit der Organentnahme und fragen sie, wie der Betroffene entschieden hätte. Allerdings geht so in Notsituationen wertvolle Zeit verloren, und es kann auch eine Verweigerung seitens der Angehörigen bedeuten.

Am 17. Oktober wird im Rahmen des Welttages der Organ- und Gewebespende in der gesamten Provinz

Lüttich eine Sensibilisierungskampagne gestartet. Verschiedene Aktionen werden in Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort durchgeführt. Die Gemeinden bieten den Wählern die Möglichkeit, sich am Wahltag, dem 14. Oktober 2018, als Organspender einzutragen. Die Provinz engagiert sich darüber hinaus im Rahmen einer Sensibilisierungskampagne. Das Büro für Außenbeziehungen organisiert am 2. Oktober eine für die Öffentlichkeit zugängliche Konferenz zu diesem Thema. Hier werden Herr und Frau KREMER, Gründer der VoG „Chaîne de Vies“ (dt. Lebensketten), einen Vortrag zum Thema gestalten. Die VoG informiert und sensibilisiert die Öffentlichkeit in Bezug auf das Thema Organspende. Seien Sie mit dabei, schließen Sie sich der Solidaritätskette an. ■

Weitere Infos: www.provincedeliege.be/fr/brel • brel@provincedeliege.be • 04/279 24 90 • www.chainedevies.be

➤ **Dienstag, 2. Oktober 2018**, um 18.30 Uhr im *Théâtre du Trocadéro de Liège* (Rue Lulay des Fèbvres 6/A, 4000 Lüttich) ➤ **Anmeldung bis Donnerstag, 27. September** - 16.00 Uhr - anhand des Formulars, das sie nachfolgend downloaden können: <https://conferencedondorganes2oct2018.eventbrite.be>

Termine für Sie, um informiert und fit zu bleiben

Openado-Konferenzen

➤ **19. September – 19.30 Uhr** „*Comment éduquerons-nous nos enfants, demain ?*“ von Patrick TRAUBE - Espace Beaufays, Voie de l'Air Pur 227 in 4052 Chaudfontaine.

➤ **23. Oktober – 19.30 Uhr** „*Mutation sociétale et mutation psychosociétale: GSM, le temps pour comprendre*“ von Jean-Paul GAILLARD – HEPL, Quai du Barbou 2 in 4020 Lüttich. ➤ **22. November – 19.30 Uhr** „*Le harcèlement scolaire: l'affaire de tous !*“ von Véronique LIVET - Au P'tit Ouffet, Petit Ouffet 67 in 4590 Ouffet.

Infos und Buchung: 04/279 56 93 • frederic.lekeu@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/fr/openado • www.openado.be

Gesundheitskonferenzen und intergenerationaler Tag

➤ **5. September – 19.30 Uhr** „*L'insuffisance cardiaque: une maladie chronique méconnue...*“ von Arnaud ANCIEN, Christophe DUBOIS und Pierre TROISFONTAINES - Cité Miroir, Place Xavier-Neujean 22 in 4000 Lüttich. ➤ **11. September – 19.30 Uhr**

„*L'arthrose, une maladie qui ne concerne pas que les seniors*“ von Yves HENROTIN - Kongresspalast, Esplanade de l'Europe 2 in 4020 Lüttich. ➤ **20. September – 19.30 Uhr** „*La place des proches auprès de la personne en perte d'autonomie*“ von Sabine HENRY - Espace Georges Dechamps, Place de l'Hôtel de Ville 18 in 4650 Herve. ➤ **9. Oktober – 19.30 Uhr** „*Le sucre: chronique d'un tueur en série*“ von Vincent CASTRONOVO - Akademischer Saal der Universität Lüttich, Place du 20-août 7 in 4000 Lüttich.

➤ **10. Oktober – 19.30 Uhr** „*Bien vieillir, que peut-on attendre de l'aromathérapie ?*“ von Tina RUSILLO - L'escale, Avenue de la Station 80 in 4130 Esneux. ➤ **22. November – 19.30 Uhr** „*L'accident vasculaire cérébral: urgence absolue*“ von Julien LY - Festsaal der Hochschule der Provinz Lüttich, Quai du Barbou 2 in 4020 Lüttich. ➤ **6. Dezember – 19.30 Uhr** „*Fêtes de fin d'année: comment allier plaisir et santé ?*“ von Damien PAUQUET - IPES de Hesbaye, Rue de Huy 123 in 4300 Waremmme. ➤ **30. September – 8.30 Uhr bis 18 Uhr** Intergenerationeller Tag „*Chevaliers et princesses*“ - Pavillon forestier de la Heid des Corbeaux, Avenue Iris Crahay in 4130 Esneux. Infos und Buchung: 04/279 43 40 • iproms@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/fr/sante

➤ **8. September – 10 bis 12.30 Uhr** Eine spielerische Wanderung für die Familie „*Jeux mepromène*“ - Espace Nô, Rue La Nô 51 in 4860 Pepinster. ➤ **11. September – 19.30 Uhr** Konferenz „*Sois toi-même car les autres sont déjà pris*“ (Oscar Wilde) von Nathalie SIMON - Espace Nô, rue La Nô 51 in 4860 Pepinster. ➤ **12. September – 19.30 Uhr** Vorführung des Dokumentarfilms „*Le potager de mon grand-père*“ von Martin Esposito (2016) und ➤ **24. Oktober – 19.30 Uhr** Vorführung des Dokumentarfilms „*Ma vie zéro déchet*“ von Donatien Lemaître (2015) - Saal der Gemeindeverwaltung, Rue des Marronniers 16 in 4530 Villers-le Bouillet. ➤ **18. September – 19.30 Uhr** Workshop „*La gestion du stress*“ und ➤ **25. September – 19.30 Uhr** Workshop „*La respiration et l'automassage*“ - Bar sain - Hall Jean Simon, Rue Jean Simon 19 in 4860 Pepinster. ➤ **19. September – 19.30 Uhr** Konferenz „*Mangez mieux, bougez intelligemment: une recette gagnante pour booster votre confiance en vous*“ - Salle de la Concorde, Rue du Heusay 31 in 4610 Beyne-Heusay. ➤ **22. September – 10 bis 17 Uhr TipTop-Animation am Viller's Day** (Zelt, TipTop- und Openbusse) - Rathaus, Rue des Marronniers 16 in 4530 Villers-le Bouillet. ➤ **22. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember – 14.30 bis 16.30 Uhr Sprechgruppe** „*Les difficultés d'être parent*“ - Local intergénérationnel, Rue Malplaquaye 1 in 4557 Soheit Tinlot. ➤ **23. September – 8.30 Uhr bis 13 Uhr Wanderung für Gesundheit in der Familie** - Salle des Aulnes, Rue de Dieupart 47 in 4920 Aywaille. ➤ **30. September – 14 Uhr Spaziergang** „*L'âme des arbres*“ der VoG l'Orée - Roulotte du Domaine de Tribomont, Rue de Tribomont 69 in 4860 Pepinster. ➤ **7. Oktober – 9 bis 19 Uhr Messe** „*Saveurs, parfums et bien être*“ - Salle Val Pierrys, Rue du Val 8 in 4160 Vienne-Anthisnes. ➤ **18. November – 09.30 Uhr bis 17 Uhr Messe für Gesundheit und Wohlbefinden** in Seraing - Hochschule der Provinz Lüttich, Campus de Jemeppe, Avenue Montesquieu 6 in 4101 Jemeppe. ➤ **25. November – 13 bis 17 Uhr Workshop** „*Les après-midis bien être du Plan de Cohésion Sociale d'Aywaille*“ - Salle des Aulnes, Rue de Dieupart in 4920 Aywaille. Infos: 04/279 43 40 • iproms@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/fr/riptop

Die Konferenzen sind allen Bürgern kostenfrei zugänglich

Knotenpunkte-Netzwerk: immer mehr Radtouren!



Schauen Sie sich unsere Reportage hier an:
WebTV [youtube.com/ProvincedeliegeTV](https://www.youtube.com/ProvincedeliegeTV)

Es ist Sonntag, das Wetter ist schön, was könnte man unternehmen? Sich aufs Fahrrad schwingen und neue Ecken in unserer schönen Provinz entdecken. Mit dem Knotenpunkte-Netzwerk und 1.250 Kilometern markierter Strecken ist das ganz einfach!

Das Knotenpunkte-Netzwerk besteht aus einer Reihe von markierten Strecken, an deren Kreuzungen immer ein nummeriertes Schild steht, das einen Hinweis auf die nächste Nummer, die zu nehmende Richtung und die zu fahrende Strecke gibt. Jeder Abschnitt ist 5 bis 8 km lang. So kann der Radfahrer seinen Wünschen und Fähigkeiten entsprechend eine Strecke oder eine Rundfahrt zusammenstellen.

So muss er beim Radeln nicht dauernd in der Karte suchen. Sie können Ihre Route gemütlich zu Hause im Internet planen, bevor Sie losfahren. Nachdem Sie die Strecke gewählt haben, notieren Sie sich die Reihenfolge der Nummern, die Ihre Route markieren. Begeben Sie sich anschließend zu Ihrem Startpunkt und schauen Sie sich die Markierung an, die Ihnen die Richtung weist, um zur nächsten Nummer auf Ihrer Liste zu gelangen. So können Sie in Ruhe die Landschaft genießen. Natürlich können Sie Ihre Strecke jederzeit anpassen oder ändern.

Derzeit sind 390 km beschildert, sodass Sie die Wahl haben: das Ourthe-Tal, die Hochebenen in Sprimont oder in Herve, das Maastal usw. Weitere 305 km werden bis zum nächsten Monat ausgewiesen sein: in der Gegend um Spa herum, die Region

Bleyberg-Welkenraedt, die Verbindung zwischen dem RAVeL und der Ourthe-Maas-Linie 31 und die Burdinale.

Zusätzlich zu den Beschilderungen gibt es Informationen zu Zwischenstopps, Picknickplätzen, Ladestationen für E-Bikes, den Schwierigkeitsgrad der Strecken, den Zugang für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit sowie zu Restaurants, Unterkünften und nahegelegenen touristischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. So erhält das Projekt einen wirtschaftlichen Mehrwert.

Mit dieser gemeindeübergreifenden Initiative unterstützt die Provinz Lüttich die Gemeinden, indem

sie 570.000 Euro für dieses Netzwerk bereitstellt. Der Betrag beinhaltet 200.000 Euro für die Erneuerung des VELO-TOUR-Radwegenetzes und 370.000 Euro für die Erweiterung des Knotenpunkte-Netzwerks auf dem restlichen Gebiet der Provinz.

Ob Sie mit Ihrer Familie unterwegs sind, ein begeisterter Sportler sind oder eine mehrtägige Fahrradtour unternehmen wollen: Sie werden immer eine Strecke finden, die wie für Sie gemacht ist! ■

Weitere infos: www.provincedeliege.be/fr/pointsnoeuds • Planen Sie Ihre Route mit „RouteYou“: <https://www.liegetourisme.be/pointsnoeuds>



Cré@lab kommt nach Lüttich



Nach Waremme und Verviers kommen die mobilen Container des Cré@lab, bestehend aus FabLab und MusicLab, jetzt nach Lüttich. Ab September und bis April 2019 werden sie in einer Halle in der Rue de l'Abattoir (bei Barbou) aufgestellt.

In einer Welt in ständiger Entwicklung muss man sich anpassen und mit den neuen Technologien umgehen können, um auf dem neusten Stand zu bleiben. Kurzum, Cré@lab ist dazu da, sich mit den Mitteln der Technik vertraut zu machen. Dieses Labor für Kreativität und Produktion ist ein Projekt der Provinz Lüttich, das darauf abzielt, den Austausch und die Zusammenarbeit im Rahmen einer technischen und/oder künstlerischen Unterstützung zu fördern.

Im Fablab-Container können Sie sich mit allen Arten von digitalen Tools wie z. B. computergesteuerten Werkzeugen (3D-Drucker, Laser- und Vinylschneider ...) vertraut machen.



Das Musiclab richtet sich an Träger eines Musikprojektes, die die kostenlose technische und künstlerische Unterstützung nutzen möchten. Die Musikrichtung spielt dabei keine Rolle.

Neben all diesen Hilfsmitteln, die Ihnen zur Verfügung stehen, gibt es weitere kostenfreie Dienstleistungen und Animationen: Ateliers, Workshops, Schulungen, Einführungen ab 14 Jahren, Schulungen für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 2D- und 3D-Modellierung, 3D-Druckermontage, Arduino, Video-Mapping usw.

Sie finden neue Technologien oder Musik hochinteressant? Sie haben bereits ein Projekt im Kopf? Dann bringen Sie Ihre Ideen mit und lernen Sie das Cré@lab während der Tage der offenen Tür vom 5. bis 22. September kennen. ■

Infos: crealab@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/fr/crealab • www.facebook.com/crealabprovincedeliege
Schauen Sie sich unsere Reportage hier an: WebTV [youtube.com/ProvincedeliegeTV](https://www.youtube.com/ProvincedeliegeTV)

Premiere in Belgien: Erste-Hilfe-Ausbildung für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit

Unsere französischen Nachbarn führen bereits seit einiger Zeit eine anerkannte Ausbildung in Erster Hilfe für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit durch. Zum ersten Mal wurde eine solche Ausbildung nun in Belgien organisiert, und zwar durch die Schule für medizinische Notfallhilfe der Provinz Lüttich (EPAMU), in Zusammenarbeit mit der Stadt Limburg. Am Donnerstag, den 21. Juni fand die erste entsprechende Ausbildung im Empfangszentrum „Les Heures Claires“ in Limbourg statt.

Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit werden in der medizinischen Notfallhilfe oftmals nicht berücksichtigt. Wie andere Bürgerinnen und Bürger können sie jedoch selbst rettende Maßnahmen ergreifen oder eine nicht eingeschränkte Person in einer Notsituation anleiten, damit sie andere in Sicherheit bringen kann. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Limbourg, Valérie Dejardin, hatte die Anfrage an die Provinz gerichtet, die von Thierry Gautreau im Jahr 2016 in Frankreich entwickelte Spezialausbildung durchzuführen. Gautreau ist Oberleutnant der Feuerwehreinheit von Loire-Atlantique und zuständig für Erste Hilfe. Die Provinz zeigte sich begeistert.

Das Ziel dieser Ausbildung ist, Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit rettende Maßnahmen oder Methoden zur Anleitung nicht eingeschränkter Personen in einer Notsituation beizubringen. So können sie, wie jeder andere Bürger, der in Erster Hilfe geschult ist, im Notfall



eingreifen. Das Training konzentriert sich daher auf die Kommunikation zwischen der Person mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit und ihrem nicht eingeschränkten Begleiter, so dass dieser weiß, wie er die Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen muss.

Eine Premiere in Belgien

Diese 8-stündige Ausbildung wird von Thierry Gautreau und seinem Mitarbeiter Christophe Chabot vom CHU Nantes durchgeführt. Die Auszubildenden sind in Zweiergruppen aufgeteilt, bestehend aus einer Person mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit und einer Begleitperson. Am Ende der Ausbildung erhalten beide eine Teilnahmebescheinigung.

Da es sich hierbei um eine erste Ausbildung handelt, ist dies auch gleichzeitig eine „Ausbildung für die Ausbilder“. Die Ausbilder der EPAMU lernen, wie sie Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit ausbilden können. „Die Ausbildungsmethoden müssen den Bedingungen und den Räumlichkeiten angepasst werden“, sagt Michael Dandoy, EPAMU-Ausbilder. „Am Ende der Ausbildung können Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit einer unversehrten Person genau erklären, welche Maßnahmen sie durchführen müssen“, ergänzt er.

Die Ausbildung, die sich bei unseren Nachbarn bereits bewährt hat, ist in Belgien noch nicht gesetzlich

anerkannt. Das Pilotprojekt zielt unter anderem darauf ab, die Ausbildung zu testen, bevor eine Anerkennung beantragt wird.

Eine Provinz nah am Bürger und an den Gemeinden

Die Provinz Lüttich ist um die Sicherheit der Bürger auf ihrem Gebiet besorgt und investiert in die Ausbildung der Sicherheits- und Rettungsdienste, einschließlich der Feuerwehrleute, Polizisten und Sanitäter-Krankenwagenfahrer. Diese drei unterschiedlichen Berufe ergänzen sich bei der Arbeit vor Ort, und das ist ein wichtiger Ansatz für ein gutes Krisenmanagement. Diese Vorgehensweise entspricht auch dem Wunsch der Provinz, die Gemeinden zu unterstützen.

Die Qualität der Ausbildungen verbessern

Die Aus- und Weiterbildung ist eine der wichtigsten Aktionsachsen der Provinz Lüttich. Entsprechend wurde das Haus der Aus- und Weiterbildung in Seraing als Kompetenzzentrum eingerichtet. Seit 2009 werden die Infrastrukturen weiterentwickelt, um ein hohes Maß an Fachwissen auf dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen und die Anwärter so nah wie möglich an die Realität vor Ort heranzuführen.

Die Erste-Hilfe-Ausbildung für Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit ist Teil der Gleichberechtigung: Eine Beeinträchtigung soll kein Hindernis für Erste Hilfe darstellen. ■

Weitere Informationen: www.provincedeliege.be/fr/epamu • epamu@provincedeliege.be • 04/279 39 23

Dorf „Au nom du ballon“: Fußball, Fairplay und Gesundheit



die Ausbildung im Bereich Fußball bekannter zu machen.

Fünf Tage lang finden mitten im Lütticher Stadtzentrum zahlreiche Turniere statt: Fußballtraining, Halb-Elite und Elite U8 und U9, Rollstuhlbasketball, Frauenfußball, Erwachsenenturniere, Turnier U7 bis U9, U10 bis U13, Grundschulen und Sekundarschulen. Die Teilnahme an den Turnieren ist nur mit Anmeldung möglich.

Sind Sie ein Fußballfan, oder unterstützen Sie ein Team? Es wird Ihnen die Sprache verschlagen. Der Eingang zum Dorf ist den ganzen Tag für Sie offen,

und Sie können kostenlos an allen Veranstaltungen teilnehmen. Zusätzlich finden einige Gala-Spiele statt, die die Feierlichkeiten ergänzen.

Sport bedeutet auch Gesundheit und Fairplay

Unabhängig davon, ob sie an Turnieren teilnehmen oder nicht, haben die Kinder auch die Möglichkeit, die beiden Sportarten durch verschiedene Aktivitäten kennen zu lernen, beispielsweise Pana oder Präzisionsschießen. Bei kleinen Wettkämpfen gibt es Preise zu gewinnen.

Nach einer ersten Ausgabe, die dem Fußball gewidmet war, wird das Dorf „Au nom du ballon“ wieder auf dem Tivoli-Gelände stattfinden, diesmal mit zwei Sportplätzen. Vom 26. bis 30. September werden Fußball- und Basketballturniere angeboten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Der Sportdienst der Provinz Lüttich hat ein Programm ausgearbeitet, das junge Fußball- und Basketballfans begeistern wird. Die Veranstaltung richtet sich an Grundschulen, Sekundarschulen und Sportvereine und dient insbesondere dazu,

Werte fördern

Neben der Sportförderung im Allgemeinen und dem Kennenlernen von Fußball und Basketball möchte die Provinz die sozialen und erzieherischen Werte des Sports hervorheben. Am Rand der beiden Plätze gibt es zahlreiche Aktivitäten und Informationsstände zu den Themenbereichen Fairplay und Gesundheit.

In Zusammenarbeit mit den betreffenden Verbänden wird der Sportdienst insbesondere das Schiedsverfahren in den Mittelpunkt rücken, durch die Organisation von Workshops zur Sensibilisierung. Auch die Abteilung Gesundheit der Provinz Lüttich nimmt teil. Sie stellt einerseits Aktionen zur Förderung einer „guten Ernährung“ vor, und andererseits bietet sie Simulationen an: Stressresistenz-Tests und „Opto-jump“-Muskelentspannungstests seitens des Dienstes für Sportmedizin.

Ende September erwarten Sie 5 Tage voller sportlicher Aktivitäten! ■

Infos und Anmeldung:

aunomduballon@provincieliege.be • 04/279 76 14 •

Detaillierte Programmbeschreibung:

www.provincieliege.be/sports

Schauen Sie sich unsere Reportage hier an: WebTV youtube.com/ProvincieliegeTV

Sportakademie der Provinz: Saisonstart



In wenigen Wochen fällt der Startschuss für die diesjährige Sportakademie der Provinz.

Ab dem 1. Oktober haben Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren die Möglichkeit, „drei Sportarten für nur 30 Euro pro Jahr kennenzulernen“. Es ist der beste Weg, den Sport zu finden, der Spaß macht und gefällt.

Die 2009 vom Sportdienst der Provinz Lüttich ins Leben gerufene Provinzakademie ist jedes Jahr ein wachsender Erfolg. Das Angebot ist unschlagbar: Alle Kinder von 4 bis 11 Jahren können sich anmelden. Die angehenden Sportler wählen drei Disziplinen aus, die sie im Laufe eines Schuljahres kennenlernen möchten. Es gibt für jede Sportart 8 Termine, jeweils einen pro Woche, 8 Wochen lang. Das Kind kann also auf unterschiedliche Art und Weise Spaß haben, verschiedene Aktivitäten ausprobieren, und das alles mit hochwertiger Betreuung.



Und obwohl das Angebot gleich bleibt, entwickelt sich die Akademie ständig weiter. Sie ist in 44 Gemeinden der Provinz Lüttich zu finden und bietet jedes Jahr neue Sportarten an. In diesem Jahr können Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren ihre Psychomotorik durch „Baby-Sportarten“ wie Baby-Karate, Baby-Tanz oder Baby-Ponyreiten entwickeln.

Die „Großen“ haben die Qual der Wahl. Unter den Neuheiten heben wir insbesondere das Feldhockey in Hannut und das Boxen in Tinlot hervor. Die Fans des runden Balls werden dabei natürlich auch nicht vergessen. Sie können an den in Amay angebotenen Kursen in „Fußballtechnik“ teilnehmen.

Kurz gesagt, mit der Akademie entwickelt sich jedes Kind gemäß seinen Wünschen durch die Aktivität, die wirklich zu ihm passt. ■

Interessiert? Entdecken Sie das **vollständige Programm der Akademie** für 4-11-jährige auf der Website www.provincieliege.be/sports. Sie können sich weiterhin für die neue Saison anmelden.

Weitere Infos: service.sports@provincieliege.be •

04.279.76.12 • www.provincieliege.be/sports

Schauen Sie sich unsere Reportage hier an: WebTV youtube.com/ProvincieliegeTV

Sport kennt kein Alter

Unabhängig von Ihrem Alter, Ihrem sportlichen Niveau und Ihren Zielen passt sich der Sportdienst Ihren Bedürfnissen an und kann Ihre Erwartungen erfüllen.

Auch für Senioren gibt es ein Angebot der Akademie. Auf dem Programm für alle ab 50: Nordic Walking, Tischtennis, Golf, Aquabike, Selbstverteidigung, Soft Gym und Badminton.

Allerdings ist die Vorgehensweise eine andere. Die Anmeldung kostet 40 Euro pro Jahr, und Sie können bis zu zwei neue Sportarten ausprobieren. Jede Sportart findet dabei einmal pro Woche statt (insgesamt 10 Sitzungen). Die Kurse werden das ganze Jahr über – außer in den Schulferien und an Feiertagen – an verschiedenen Orten in der ganzen Provinz angeboten.

5 X 2 Eintrittskarten für „GENERATION 80 EXPERIENCE“ im Lütticher Guillemins-Bahnhof



„Génération 80 Expérience“ entführt Sie in das ernste, exzentrische und verrückte Jahrzehnt. Der Besucher findet diese begeisterte Jugend wieder, die die Welt neu erschaffen hat, indem sie Sprachkonventionen und Anstand ignorierte ... Die Ausstellung weckt sicherlich bei manchen Kindheitserinnerungen; für Jüngere kann sie den Einfluss der 80er Jahre auf die heutige Gesellschaft veranschaulichen. Ab dem 22. September 2018 im Bahnhof Lüttich-Guillemins. **Infos:** info@europaexpo.be • 04/224 49 38. **Frage:** **Was wird am 14., 15. und 16. September gefeiert?** Antwort bis zum 1. Oktober 2018 an concours@provincedeliege.be

5 x 2 Gratisentritte für die Ausstellung „Magnum Contact Sheets“ in der Abtei von Stavelot

Bis zum 2. Dezember präsentiert die Abtei von Stavelot „Magnum Contact Sheets“, eine Wanderausstellung der Agentur Magnum Photos. Sie zeichnet die Arbeit von mehr als 70 Jahren visueller Geschichte nach, durch historische Fotografien wie die Landung in der Normandie von Robert Capa, die Demonstranten in Paris im Mai 1968 von Bruno Barbey, die Beerdigung von Robert F. Kennedy von Paul Fusco ... aber auch Portraits von Künstlern, Prominenten, Schauspielern und Politikern. **Infos:** www.abbayedestavelot.be • 080/88 08 78. **Frage:** **In welcher Gemeinde wird der Schlachthof der Provinz errichtet?** Antwort bis zum 1. Oktober 2018 an concours@provincedeliege.be



5 x 2 Eintrittskarten für das Konzert „Film Music Golden Hits“ des Lütticher Symphonie-Orchesters



Liebhaber von Filmmusik können am Sonntag, den 4. November um 16 Uhr im IPES in Waremme (rue de Huy 123) ein einzigartiges Konzert mit dem Lütticher Symphonie-Orchester unter der Leitung von Alain Duvivier genießen. Auf dem Programm: *Harry Potter – Gladiator – Star Trek – Stargate – James Bond 007 – Basic Instinct – Der Pate – Die Maske des Zorro – Ghost – Il Postino – Independence Day...* **Informationen und Vorverkauf:** osj@skynet.be • 04/365 25 15 • **Informationsbüro der Provinz Lüttich** (Place du Roi Albert 16 in Waremme) • **Kulturzentrum** (Place de l'Ecole Moyenne 9 in Waremme). **Frage:** **Wo finden die zwei größten Landwirtschaftsmessen in der Wallonie statt?** Antwort bis zum 1. Oktober 2018 an concours@provincedeliege.be

5 x 2 Eintrittskarten für Keywi: ein originelles Escape Game



Keywi ist eine Art lebensgroßes Gesellschaftsspiel, das man mit Freunden oder der Familie entdecken kann. An Bord eines alten Raumschiffes, das von Robotern sabotiert wurde, fliegen Sie direkt auf eine riesige Sonne zu. Sie haben nur 60 Minuten Zeit, um unglaubliche Rätsel zu lösen und die Kontrolle über das Raumschiff wiederzuerlangen. Ein echtes Rennen gegen die Zeit, das Sie eine Stunde lang in Atem halten wird. **Infos:** www.keywi-escapegame.be. **Frage:** **Wie viele Kilometer betragen die markierten Strecken des Knotenpunkte-Netzwerks?** Antwort bis zum 1. Oktober 2018 an concours@provincedeliege.be

4 x 4 Eintrittskarten für „Super Marionnettes - L'expo dont tu es le Super héros !“



„Nanësse ist verschwunden! Wo ist sie? Kann Tchantchès uns vielleicht sagen, was passiert ist?“ Bis zum 31. Dezember zeigt das Museum des wallonischen Lebens eine originelle und noch nicht da gewesene Spieleausstellung, die Sie in die Welt der Marionetten entführt – und die Sie dazu einlädt, selbst aktiv zu werden. Eine überraschende Diskrepanz zwischen der traditionellen Welt der Marionetten und der Welt der Videospiele. **Infos:** **Museum des wallonischen Lebens, Cour des Mineurs in 4000 Lüttich** • www.provincedeliege.be/fr/viewallonne • 04/279 20 16 • **Frage:** **Welches Museum beherbergt während Reciprocity Design zum ersten Mal Ausstellungen?** Antwort bis zum 1. Oktober 2018 an concours@provincedeliege.be



Provinc Lüttich **Thermes de Spa**

Aktion 1+1 – montags bis donnerstags
Pro bezahltem Eintritt erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt zu den Bädern*

Aktion 2+1 – freitags bis sonntags
Für zwei bezahlte Eintritte erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt zu den Bädern*

* Eintrittspreis Bad 3 Stunden im Wert von 20 € pro Person

www.thermesdespa.com | 037/77.25.60
www.entree-gratuite.be

Das Angebot gilt nicht für Gruppen, besondere Veranstaltungen, Schulferien und Feiertage. Nicht mit anderen Angeboten kumulierbar.
Gültig bis zum 30.11.2018



Province de Liège **Tourisme**

BON VIP

Histoire et aventure en pleine nature

Domaine de Palogne

info@palogne.be
www.palogne.be
Route du Palogne, 6 • 4180 Veureville-Ferrèries

3 x 1 VIP-KARTE für 4 Personen in der Domäne Palogne

Besuch der Burg von Logne und des dazugehörigen Museums, des Müllerei- und Bäckereimuseums in Harzé, Schatzsuche und Kajakausleihe. Die Burg von Logne thront auf einem von Höhlen durchzogenen Felsvorsprung. Sie war seit jeher das natürliche Refugium der Talbewohner und bietet einen außergewöhnlichen Blick über das Tal und die Gipfel der Ardennen. Ein wunderbarer Ausflug für die ganze Familie! **Infos:** www.palogne.be • 086/21 20 33. **Frage:** **Wo findet das Dorf „Au nom du ballon“ statt?** Antwort bis zum 1. Oktober 2018 an concours@provincedeliege.be

Teilnahme an unseren Gewinnspielen: Bitte beantworten Sie die einzelnen Fragen korrekt. Alle Antworten finden Sie in dieser Ausgabe der „Unsere Provinz“. Dann schicken Sie eine E-Mail an die folgende Adresse: concours@provincedeliege.be. Bitte vermerken Sie in der Betreffzeile den Namen des Gewinnspiels, an dem Sie teilnehmen möchten, und in der E-Mail die richtige Antwort sowie Ihre vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Anschrift, Telefon- und/oder Mobiltelefonnummer). Unter allen korrekten Einsendungen werden die Gewinner gezogen. Sie werden persönlich per E-Mail oder Telefon benachrichtigt. **ACHTUNG!** Ermäßigungsgutscheine und Gratisentritte müssen ausgeschnitten und vor Ort bei unserem Partner vorgezeigt werden. Nur so können Sie diese nutzen. Nur Originalgutscheine, die aus dieser Zeitschrift ausgeschnitten werden, sind für die Partneraktionen gültig. Fotokopien und/oder gescannte Dokumente werden nicht akzeptiert. Die Gutscheine und Coupons dürfen weder im Internet noch anderweitig zum Kauf angeboten werden.

IKOB Museum für Zeitgenössische Kunst
/ Musée d'Art Contemporain
/ Museum of Contemporary Art

01.08. – 14.10.2018: PRAGMATISMUS UND
SELBSTORGANISATION

&
Adrien Tirtiaux: ELFTE ARBEIT FÜR DAS IKOB -
HOMOGENISIERUNG DER SAMMLUNG

Infos: +32 87 56 01 10 • info@ikob.be • www.ikob.be



Le service Culture de la Province de Liège,
l'Opéra Royal de Wallonie et la Fédération Culturelle
Wallonne de la Province de Liège présentent

Li P'tit Prince

Jeudi 27 septembre 2018 à 20h
Opéra Royal de Wallonie à Liège

Haben Sie Radon in Ihrer Wohnung? Machen Sie den Test!

Der Dienst zur Analyse von Wohnbereichen der
Provinz Lüttich (SAMI-Dienst) bietet Ihnen einen
Detektor und die dazugehörige Analyse
zum Preis von 20 € an

Dienst zur Analyse von Wohnbereichen (SAMI)

- **Kontaktieren Sie uns**
04/279 78 70 oder 04/279 77 10
sami@provincedeliege.be
- **Melden Sie sich direkt an unter**
www.actionradon.be
www.provincedeliege.be/de/node/11433



NEUE TELEFONNUMMERN: ÄNDERUNG ALLER TELEFONNUMMERN

Ab dem 1. Juli 2018 greift ein **neuer Plan** für die Telefonnummern unserer Provinzbediensteten. Alle Mitarbeiter, unabhängig davon, wo sich ihr Büro geografisch befindet, sind persönlich über eine Telefonnummer erreichbar, die wie folgt aufgebaut ist: **04/279.XX.XX**. Bis zum **1. September 2018** sind die alten Telefonnummern weiterhin aktiv geschaltet. Die entsprechenden Informationen zu unseren Telefonnummern finden Sie auf unserer Website www.provincedeliege.be

New!



EUROPA DAS FAHRRAD und ich

Sonntag, 30. September 2018

Treffpunkt um 9.00 Uhr für die Gruppe, die mit dem Schiff fährt,
und um 9.30 Uhr für die Gruppe, die mit dem Rad fährt,
am Anlegesteg gegenüber dem Lütticher Aquarium.

Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl

Entdecken Sie, was Europa und die Provinz Lüttich für Sie tun können,
ganz in Ihrer Nähe, bei einer **Radtour Lüttich-Maastricht-Lüttich**
(Sie haben die Wahl: Hin- oder Rückfahrt mit dem Schiff).

Weitere Informationen:
04/279.24.87
www.provincedeliege.be/fr/brel
brel@provincedeliege.be
f BREL.provincedeliege

UNTERRICHTSWESEN IN DER PROVINZ LÜTTICH 0800 14 162
EINSCHREIBUNGEN www.mafuturecole.be